

# Generalversammlung Nummer 107

Fortsetzung

## Jahresrechnung und Budget mit Verlust

Kassier Wolfgang Häusler hat den Kaszenbericht mit grosser Sachkenntnis vorgetragen. Anhand des stark negativen Ergebnisses wurden einzelne Ausgabenposten von einigen Mitgliedern kritisch hinterfragt. Dazu gehörten die budgetierten Kosten für die Neuerstellung der Verbandsdatenbank und der neuen Webseite des Verbandes; diese konnte im weiteren Verlauf der Tagung auch live begutachtet werden und wurde von Bruno Kammermann vorgestellt. Im Hinblick auf die online Markt-Anmeldungen der Mitglieder werden sich da grosse Vereinfachungen für die Anwender ergeben. Eine Stellungnahme führte zur Frage, ob man sich auch ernsthafte Gedanken zur Einnahmenseite mache? Dabei wurde allerdings rasch klar, dass am Verbandsbeitrag derzeit nicht gerüttelt werden darf. Aber auch unvorhergesehene Ausgaben im Mitgliedsbereich gaben zu regen Diskussionen Anlass. Dass von einem Verbandsmitglied ein eigener Marktkalender in direkter Konkurrenz zum verbandseigenen «Büechli» herausgegeben und online eine entsprechende Datenbank angeboten wird, wollten die anwesenden Mitglieder überhaupt nicht goutieren. Rechtlich steht es allerdings jedermann frei, Daten zu sammeln und zu publizieren. Innerhalb des SMV, stellte der Präsident klar, werde dieser für Verwirrung und Kopfschütteln sorgende Zustand demnächst bereinigt.

## Grussworte von Albert Vitali

Kurz vor der Mittagspause überbrachte FDP Nationalrat Albert Vitali die Grüsse des Kantons Luzern. Als Einwohner von Oberkirch freute er sich natürlich besonders, dass der Verband das Bildungs- und Tagungszentrum der Schweizerischen Baubranche für die aktuelle GV auswählte. Seinen ersten Bezug zum Marktwesen hat er in der Nachbargemeinde Sursee erlebt. Selber ist er auch noch in der Marktkommission für den dortigen Klausmarkt mit dem Gewerbe in Kontakt. Neben seiner Nationalrats-Tätigkeit, deren aktuelles Programm er umriss, amtet er auch als Vizepräsident der IG Volkskultur IGV, welche sich als Dachverband die Stärkung und Vermittlung

der Volkskultur bei Bevölkerung und Medien auf die Fahne geschrieben hat.

Mit dem aktuellen Vorhaben des Verbandes, die Märkte und Kilben auf die Liste der Schweizerischen Kulturgüter setzen

zu lassen, ergaben sich dabei natürlich nützliche Kontakte; Präsident Diriwächter hat denn auch spontan die Mitgliedschaft des SMV bei der IG Volkskultur beantragt.



NR Albert Vitali



Tagespräsident Helmuth Achermann



Mittagessen